

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Münsterdorf**

**Gremium  
Bau- und Umweltausschuss**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>26.05.2010</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>23.05 Uhr</b>

**Ort  
Amt Breitenburg, Sitzungszimmer, Osterholz 5, 25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Thiée  
Vorsitzender

gez. Hatje  
Protokollführer

# Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Münsterdorf**

**am 26.05.2010**

	anwesend	
Mitglieder:	ja	nein
Fritz Barkowski (bgl.) KIM	X	
Klaus Ulrich Thiée - <b>Vorsitzender</b> - KIM	X	
Werner Langenfeld <b>stellv. Vorsitzender</b> - KIM	X	
Bernd Dieckmann (bgl.) SPD	X	
Uwe Grell SPD	X	
Angus Bangert (bgl.) CDU		X
Jörg Unganz CDU	X	
<b>Stellv. Mitglieder</b>		
KIM-Fraktion: 1. Erik Hasenäcker 2. Sabine Ziegler		
SPD-Fraktion: 1. Stefan Holzweiß 2. Stefan Riedeberger		
CDU-Fraktion: 1. Jürgen Illner <small>Stellv. f. Herrn Bangert</small> 2. Volker Fock	X	
<b>Gemeindevertreter</b>		
Volker Fock	X	
Stefan Holzweiß	X	
Jürgen Illner		
Torsten Jäger	X	
Hauke Komoß		
Erik Hasenäcker		
Werner Mayer		
Waltraut Marquardt	X	
Timm Schmidt	X	
Dirk Schümann - <b>Bürgermeister</b> -	X	
Maria Randschau	X	
Sabine Ziegler	X	

**Ferner anwesend:**

Frau Filpe vom Seniorenbeirat  
Herr Sip von der BIAB Lägerdorf

Herr Pede und Herr Hatje als Protokollführer



Münsterdorf, den 19. Mai 2010

**Verkürzte Ladungsfrist**  
**gem. § 34 Abs. 3 GO**

**Einladung**  
**zur Sitzung**

<b>Bau- und Umweltausschuss</b>	Datum <b>Mi., 26.05.2010</b>	Uhrzeit <b>19.30 Uhr</b>
Sitzungsort <b>Amt Breitenburg, Sitzungszimmer, Osterholz 5, 25524 Breitenburg</b>	öffentlich <b>X</b>	nichtöffentlich <b>O</b>

**Tagesordnung**

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Außengelände Kindergarten
5. Antrag der KIM-Fraktion zur Änderung des Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung Münsterdorf zur Oberflächengestaltung von Gehwegen im Zuge von Instandsetzungs- und Rohrleitungsarbeiten div. Netzbetreiber
6. Erlass einer Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Gemeinde Münsterdorf
7. Abschluss von Wegenutzungsverträgen Strom/Gas
8. Anschaffung einer LED-Geschwindigkeitsanzeige
9. Einrichtung von Halteverbotszonen in Münsterdorf
10. VHS-Gebäude und Betreute Grundschule
11. Neugestaltung der Bushaltestellen
12. Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des Brennstoffanteiles im Ofen 11 der Fa. Holcim
13. Förderung zum Ausbau von Kernwegen in Münsterdorf
14. Mitteilungen und Anfragen
15. Vertrag Bauhofkoordinator (nichtöffentlich)

gez. Thiée  
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form -und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Herr Thiée stellt den Antrag gem. § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf vom 04.12.1990 als

**TOP 8** „Umgemeindungsverhandlung zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Gemeinde Münsterdorf bzgl. der Katastrophenschutzhalle des Kreises Steinburg“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Herr Unganz stellt den Antrag, den TOP 12 „Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des Brennstoffanteils im Ofen 11 der Firma Holcim“ auf TOP 4 vorzuziehen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:**

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum letzten Protokoll der letzten Sitzung
4. Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des Brennstoffanteils im Ofen 11 der Firma Holcim
5. Außengelände Kindergarten
6. Antrag der KIM-Fraktion zur Änderung des Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung Münsterdorf zur Oberflächengestaltung von Gehwegen im Zuge von Instandsetzungs- und Rohrleitungsarbeiten div. Netzbetreiber
7. Erlass einer Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Gemeinde Münsterdorf
8. Abschluss von Wegenutzungsverträgen Strom / Gas
9. Umgemeindungsverhandlung zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Gemeinde Münsterdorf bzgl. der Katastrophenschutzhalle des Kreises Steinburg
10. Anschaffung einer LED-Geschwindigkeitsanzeige
11. Einrichtung von Halteverbotszonen in Münsterdorf
12. VHS-Gebäude und Betreute Grundschule
13. Neugestaltung der Bushaltestellen
14. Förderung zum Ausbau von Kernwegen in Münsterdorf
15. Mitteilungen und Anfragen
16. Vertrag Bauhofkoordinator (nichtöffentlich)

### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

- Ø Frau Randschau regt an, wieder eine Müllsammelaktion in der Gemeinde zu starten. Herr Bgm. Schümann wird dieses Thema auf der nächsten Sitzung der Vereinsgemeinschaft Münsterdorf ansprechen.
- Ø Herr Schilling fragt nach, weshalb das Thema „Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des Brennstoffanteils im Ofen 11 der Firma Holcim“ nicht auf der Tagesordnung der Einwohnerversammlung am 10.06.2010 steht. Herr Bgm. Schümann erklärt, dass dieses Thema erst in den letzten Tagen aktuell geworden ist und die Tagesordnung bereits zu diesem Zeitpunkt fest stand. Er wird dieses wichtige Thema natürlich auf dieser Versammlung ansprechen.

Ø Herr Schilling stellt folgende Fragen:

- Was bedeutet die Erhöhung des Brennstoffanteils im Ofen 11 für die Bevölkerung im 5 km Radius? Wie jedem bekannt ist, baut sich Quecksilber im menschlichen Körper grundsätzlich nicht ab! Die Wirkung tritt ggf. nach 10 bis 20 Jahren auf!
- Gibt es Erhebungen über Krankheitsbilder, die bei uns in der Region verstärkt auftreten (in Bezug auf den Bundesdurchschnitt) und Folgekrankheiten, die auf vermehrte Schwermetallbelastungen oder sonstige hinweisen?

Herr Thiée kann Herrn Schilling diese Fragen nicht beantworten. Herr Schilling regt deshalb an, dass sich das Amt mit dem Bundesministerium für Gesundheit oder Umwelt in Verbindung setzt, ob dort Erfahrungswerte oder Untersuchungsergebnisse vorliegen.

Ø Herr Schilling berichtet, dass es in der Straße Schallenberg Probleme durch parkende Fahrzeuge gibt. Dieses Parkproblem hat zur Folge, dass die Straße von LKWs (Müllabfuhr, Leerung der Glascontainer) nur sehr eingeschränkt genutzt werden kann und diese teilweise auf die Gehwege ausweichen müssen. Hierdurch sind die Bürgersteige beschädigt worden. Diese weisen zum Teil ein Gefälle von 10,6% auf, zulässig sind maximal 2,5%. Herr Schilling fragt, ob durch erforderliche Reparaturen die Anlieger über Ausbaubeiträge beteiligt werden müssen.

Es schließt sich eine Diskussion über beitragspflichtige Ausbaumaßnahmen bzw. nicht beitragspflichtige Reparaturmaßnahmen an. Es wird jedoch auf den TOP 7 verwiesen.

Die Ausführungen von Herrn Schilling werden zur Kenntnis genommen.

### **Zu Pkt. 3:      **Aussprache zum letzten Protokoll der letzten Sitzung****

Die Aussprache zum letzten Protokoll findet in der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung statt, da noch nicht alle Mitglieder die Gelegenheit hatten, das Protokoll zu lesen.

### **Zu Pkt. 4:      **Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des Brennstoffanteils im Ofen 11 der Firma Holcim****

Herr Unganz verteilt an alle Anwesenden eine Stellungnahme zu den Scopingunterlagen, die von der BIAB e.V. Lägerdorf (Bürgerinitiative zur Verhinderung gesundheitsgefährdender Abfallbeseitigung) in Auftrag gegeben wurde.

Herr Thiée begrüßt Herrn Sip von der BIAB e.V. Lägerdorf und bedankt sich für sein Kommen. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Sip.

Herr Sip erläutert den Antrag der Firma Holcim und was sich hinter dem Begriff „Scopingverfahren“ verbirgt.

Die Firma Holcim beabsichtigt, den Brennstoffanteil von Abfällen im Ofen 11 von derzeit 75% auf 100% zu erhöhen. Dieses soll dadurch erreicht werden, dass mechanisch entwässertes und zum Teil getrockneter Klärschlamm, der keinen nennenswerten Brennwert hat, verbrannt werden soll. Dies hat zur Folge, dass sich die Abgasmenge um 11% erhöht. Noch schlimmer kann sich aber der Ausstoß von Quecksilber entwickeln. Derzeit stößt die Firma Holcim 90 kg pro Jahr aus, obwohl sogar eine höhere Menge zulässig wäre. Zukünftig könnte dieser Wert sich fast verdreifachen, auf 250 kg pro Jahr. Zum Vergleich: die Müllverbrennungsanlage in Tornesch emittiert weniger als 10 kg Quecksilber pro Jahr.

Scopingverfahren:

Das Scopingverfahren dient zunächst einmal der Sammlung von Anregungen, zur Art und zum Umfang aller zu untersuchenden Themen. Es handelt sich um eine Info-Veranstaltung und gehört nicht zum formellen Genehmigungsverfahren. Auch die Gemeinden sind zu diesem Termin eingeladen. Später folgt noch das formelle Antragsverfahren, in dem die Gemeinden angehört werden, und somit die Gelegenheit haben, eine umfassende Stellungnahme abzugeben.

Der Scoping-Termin findet am Mittwoch, den 09.06.2010, um 10.00 Uhr im Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) in der Breitenburger Straße 25 in 25524 Itzehoe statt.

Vorsitzender Thiée bedankt sich bei Herrn Sip für seine Ausführungen.

Herr Bgm. Schümann erläutert zunächst, dass er die Unterlagen des LLUR erst am 17.05.2010 erhalten hat. Es gibt noch keine weiteren Exemplare zur Verteilung an die Gemeindevertreter.

Herr Langenfeld hat diese Unterlagen bereits in Dateiform erhalten. Er wird diese über Herrn Thiée an alle Gemeindevertreter und Bauausschussmitglieder weiterleiten.

Bürgermeister Schümann fühlt sich außerstande zu beurteilen, wer hinsichtlich der Schadstoffausstoße Recht hat. Es geht für Münsterdorf auch nicht nur hierum.

Schon jetzt rollt ein Teil des Anlieferungsverkehrs der Firma Holcim durch die Gemeinde. Wenn nun auch noch Klärschlamm verbrannt werden sollte, wird sich der Anlieferungsverkehr weiter erhöhen.

Herr Barkowski führt aus, dass die Firma Holcim zukünftig zu 100 % Müll verbrennen wird. Seiner Meinung nach müssen dann auch die Grenzwerte einer Müllverbrennungsanlage gelten.

Lt. Herrn Unganz handelt es sich bei Holcim allerdings um produzierendes Gewerbe mit Ersatzbrennstoffen, für das die geringeren Grenzwerte wohl nicht gelten.

Nach kurzer Diskussion ist man sich darüber einig, dass die Gemeinde Münsterdorf bei dem Scoping-Termin anwesend sein muss. Es werden deshalb Frau Ziegler, Herr Bgm. Schümann, Herr Unganz und Herr Illner hieran teilnehmen.

Herr Bgm. Schümann macht den Vorschlag, sich am Donnerstag, den 03.06.2010 um 18.00 Uhr in der VHS Münsterdorf zur Vorbereitung zu treffen. Herr Sip ist zu diesem Termin herzlich eingeladen.

## **Zu Pkt. 5: Außengelände Kindergarten**

Herr Thiée verteilt die von Herrn Bgm. Schümann erstellte Tischvorlage über die Kosten für die Erneuerung des Außengeländes.

Herr Bgm. Schümann erläutert seine Tischvorlage. Das Angebot der günstigsten Firma enthält viele Schreib- und Rechenfehler, so dass er diesem nicht traut und anregt, Abstand von diesem zu nehmen.

Herr Langenfeld bittet die Amtsverwaltung zu prüfen, ob dieses vergaberechtlich möglich ist.

Herr Schümann trägt vor, dass bei einer Alternativlösung mit dem Einbau von Grand voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von rd. 18.000 € anfallen werden.

Die veranschlagten Preise für die Arbeiten sind den Ausschussmitgliedern zu hoch. Im Haushalt 2010 sind 10.000 € für das Herrichten der Außenanlage eingeplant.

Nach eingehender Diskussion sind sich alle Anwesenden darüber einig, dass einige Arbeiten auch in Eigenregie mit Gemeindearbeitern, Gemeindevertretern und Eltern durchgeführt werden können, um Kosten zu sparen.

Weiter wird das Pflanzen einer Koniferenhecke - Thuja als Schallschutzmöglichkeit angesprochen.

Lt. Rücksprache mit dem Kreisbauamt wäre dies möglich, wenn der Grundstücksnachbar diesem zustimmt. Hierfür wäre dieser bereit.

Herr Holzweiß weist darauf hin, dass nach seinen Recherchen im Internet die grünen Blätter der Thuja-Hecke ein Nervengift enthalten. Da nicht auszuschließen ist, dass Kinder diese essen, sollte nach Alternativpflanzen gesucht werden.

Bgm. Schumann wird diesbezüglich bei der Unfallkasse nachfragen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Die Herstellung des Außengeländes des Kindergartens soll unter der Federführung von Herrn Grell mit möglichst viel Eigenleistung noch in 2010 vorgenommen werden.

Einer evtl. überplanmäßigen Ausgabe wird bis zu einer Höhe von 8.000 € zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:     6 Ja-Stimmen**  
**1 Nein-Stimme**

**Zu Pkt. 6     Antrag der KIM-Fraktion zur Änderung des Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung Münsterdorf zur Oberflächengestaltung von Gehwegen im Zuge von Instandsetzungs- und Rohrleitungsarbeiten div. Netzbetreiber**

Herr Langenfeld trägt vor, dass im Haushaltsplan 2010 für die Erneuerung einer Teilstrecke des Gehweges in der Straße „Am Brunnen“ 20.000 € veranschlagt sind.

Im Hinblick auf die Beratungen über den Erlass einer Ausbaubeitragssatzung ist darüber nachzudenken, wie der Gehweg in Ordnung gebracht werden kann, ohne dass Ausbaubeiträge erhoben werden müssen.

Er stellt deshalb folgenden Antrag:

1. Die Asphaltfläche des für die Erneuerung des Gehweges vorgesehenen Teilstücks ist abzufräsen und mit einer neuen Decke zu versehen. Außerdem sind die Bordsteine zu richten. Da es sich bei dieser Maßnahme um eine Instandsetzung handelt, müssten hierfür keine Ausbaubeiträge abgerechnet werden.
2. Der Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung Münsterdorf zur Oberflächengestaltung von Gehwegen im Zuge von Instandsetzungs- und Rohrleitungsarbeiten diverser Netzbetreiber mit Verbundsteinpflaster wird aufgehoben.

Herr Langenfeld erläutert, dass mit der Aufhebung des Grundsatzbeschlusses nicht nur die Wiederherstellung der Gehwege in Asphalt gewollt ist. Es geht lediglich darum, dass im Einzelfall entschieden wird, in welcher Oberfläche der betreffende Gehweg wieder hergestellt wird.

Die Ausschussmitglieder diskutieren eingehend darüber, ob eine Wiederherstellung der Gehwege in Asphalt sinnvoll ist, ohne dass auch der Untergrund erneuert wird.

Herr Langenfeld verweist auf die Diskussionen über die Breitbandversorgung und einer vorgesehenen Verlegung von Leerrohren. Es ist zu erwarten, dass dieses im Gehwegbereich erfolgt und hierfür die Oberflächen ohnehin aufgenommen werden müssen. Dieses sollte zunächst abgewartet werden. Er zieht deshalb den 1. Punkt seines Antrages zurück.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den gefassten Grundsatzbeschluss zur Oberflächengestaltung von Gehwegen im Zuge von Instandsetzungs- und Rohrleitungsarbeiten div. Netzbetreiber aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme**

#### **Zu Pkt. 7 Erlass einer Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Gemeinde Münsterdorf**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 10/2010 sowie eine Mustersatzung vor.

Herr Unganz ist der Meinung, dass die Gemeinde Münsterdorf solch eine Satzung nicht erlassen sollte. Die Gemeinde wird dadurch in der kommunalen Selbstverwaltung eingeschränkt und im weitesten Sinne von der Landesregierung unter Druck gesetzt. Er spricht sich gegen den Erlass der Satzung mit allen Konsequenzen aus.

Herr Bgm. Schümann ist persönlich der gleichen Meinung wie Herrn Unganz. In seiner Funktion als Bürgermeister müsste er von seinem Veto-Recht Gebrauch machen, wenn die Gemeindevertretung sich gegen den Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung entscheiden würde.

Herr Hatje erläutert nochmals die Pflicht zum Erlass einer Ausbaubeitragssatzung vor Durchführung einer ausbaubeitragspflichtigen Baumaßnahme und weist auf die kommunalaufsichtlichen und strafrechtlichen Konsequenzen hin.

Es wird über den Unterschied einer nicht beitragspflichtigen Reparatur und einer beitragspflichtigen Erneuerung insbesondere im Hinblick auf den geplanten Gehwegausbau in der Straße „Am Brunnen“ diskutiert.

Da derzeit kein Ausbau von Straßen in der Gemeinde geplant ist, schlägt Herr Langenfeld vor, den Erlass und die weiteren Beratungen solange zu verschieben, bis ein Ausbau in der Gemeinde aktuell wird. Vorsitzender Thiée schließt sich dieser Meinung an.

Herr Unganz stellt den Antrag, für die Gemeinde Münsterdorf keine Ausbaubeitragssatzung zu erlassen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss:**

Die Gemeinde erlässt keine Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Gemeinde Münsterdorf. Den Gemeindevertretern sind die Konsequenzen bewusst, die diese Entscheidung nach sich ziehen könnte.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme**

#### **Zu Pkt. 8 Abschluss von Wegenutzungsverträgen Strom / Gas**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 4/2010 vor. Außerdem wird auf die zu diesem Thema durchgeführten beiden Informationsveranstaltungen verwiesen.

Bürgermeister Schümann berichtet über die hierzu stattgefundene Bürgermeisterrunde auf Amtsebene. Bürgermeister Kuhrcke aus Breitenberg und er wurden beauftragt, mit den Stadtwerken ein Gespräch über die Alternative 3 lt. Sitzungsvorlage zu führen. Hierbei geht es hauptsächlich darum, wie viel Geld die Gemeinden als Eigenkapital für eine gemeinsa-

me Netzgesellschaft aufbringen müssten und welches Haftungsrisiko für die Gemeinden besteht.

Dieses Gespräch mit den Stadtwerken hat am 03.05.2010 stattgefunden. Danach wäre die Gründung einer einfachen GmbH mit Gemeindeanteilen von 60 % und Stadtwerkeanteile von 40 % möglich. Die Betriebsführung des Netzes würde die Stadtwerke übernehmen. Bei dieser Alternative hätten die Gemeinden ein Mitspracherecht über durchzuführende Investitionen. Gewinne der Netzgesellschaft würden hierfür wieder reinvestiert werden. Es wird zurzeit von der Bank die Finanzierbarkeit der Netzgesellschaft einschließlich einer kommunalen Haftung geprüft.

Herr Langenfeld gibt zu bedenken, dass das Netz von der E.ON gekauft werden müsste und wohl zusätzlich noch Netztrennungskosten entstehen. Hierzu müsste das Netz bewertet werden. Er sieht bei der Übernahme des Netzes durch eine Netzgesellschaft für die Gemeinde keine finanziellen Vorteile und hält dieses volkswirtschaftlich für nicht vertretbar.

Herr Holzweiß ist grundsätzlich dafür, dass Netze der Monopolkonzerne grundsätzlich in öffentliche Hände gehören, da man nicht weiß, an wen die Netze von diesen Konzernen verkauft werden könnten. Zur öffentlichen Hand zählt er auch die Stadtwerke.

Bürgermeister Schümann erläutert, dass zurzeit noch genaue Angaben zu den Netzen fehlen. Diese Unterlagen sind jedoch von der Amtsverwaltung angefordert worden. Lt. E.ON wird das Erstellen dieser Unterlagen allerdings 4 – 5 Wochen dauern.

Er weist weiterhin darauf hin, dass in den bestehenden Konzessionsverträgen keine eindeutige Endschaftsklausel enthalten ist, so dass die Festlegung eines Kaufpreises für die Netze in einem Rechtsstreit enden könnte.

Grundsätzlich hält er jedoch das finanzielle Risiko einer Netzgesellschaft mit den Stadtwerken für beherrschbar.

Da zurzeit weitere Informationen fehlen, stellt Frau Ziegler den Antrag, dieses Thema in der nächsten Sitzungsperiode zu behandeln, wenn dann alle Unterlagen zur Alternative 3 vorliegen.

### **Beschluss:**

Das Thema „Abschluss von Wegenutzungsverträgen Strom / Gas“ wird in der nächsten Sitzungsperiode nach den Sommerferien verschoben, wenn dann weitere Informationen einschließlich konkreter Zahlen zur Alternative 3 vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:    6 Ja-Stimmen  
                                     1 Nein-Stimme**

### **Zu Pkt. 9      Umgemeindungsverhandlung zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Gemeinde Münsterdorf bzgl. der Katastrophenschutzhalle des Kreises Steinburg**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 9/2010 vor.

Der Kreis Steinburg möchte eine Katastrophenschutzhalle auf dem Gelände der Kreisfeuerwehrzentrale Steinburg errichten. Da sich das Gesamtgelände sowohl auf Breitenburger als auch auf Münsterdorfer Gebiet befindet, hat der Kreis Steinburg angeregt, das Flurstück 15/6 der Flur 4 der Gemarkung Nordoe in die Gemeinde Münsterdorf umzugemeinden.

Dies hat den Vorteil, dass nur eine Gemeinde an dem Bauleitverfahren beteiligt werden muss. Herr Bgm. Schümann fügt noch hinzu, dass durch eine Umgemeindung grundsätzlich keine Kosten auf die Gemeinde zukommen werden. Im Rahmen des Bauleitverfahrens werden jedoch Kosten für die Änderung des Landschaftsplanes anfallen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss:**

1. Die Gemeinde Münsterdorf stimmt grundsätzlich dem Bau einer Halle für den Katastrophenschutz auf dem Gelände der jetzigen Kreisfeuerwehrzentrale zu.
2. Die Gemeindevertretung beschließt, mit der Gemeinde Breitenburg Verhandlungen über die Umgemeindung des Flurstücks 15/6 der Flur 4, Gemarkung Nordoe – Gemeinde Breitenburg in das Gebiet der Gemeinde Münsterdorf aufzunehmen.  
Das entsprechende Gebietsänderungsverfahren ist einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Zu Pkt. 10 Anschaffung einer LED-Geschwindigkeitsanzeige**

Nach kurzer Diskussion wird folgender **Beschluss** gefasst.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

1. Der Anschaffung einer LED-Geschwindigkeitsanzeige einschl. Ersatzakku bis zu einem Gesamtpreis von ca. 2.500 € wird zugestimmt.
2. Der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Die Mittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan einzuplanen.
3. Es liegt ein Vergleichsangebot vor. Vor der Vergabe ist zu prüfen, ob die Gemeinde als "Erstausrüster" einen 10%igen Nachlass erzielen kann und nur die Installationsarbeiten in Auftrag gibt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Zu Pkt. 11 Einrichtung von Halteverbotszonen in Münsterdorf**

Nach kurzer Diskussion wird über folgende Haltverbotszonen abgestimmt.

##### Rethmoor:

Es soll ein absolutes Halteverbot von 3 Autolängen bis zur Kreuzung Mühlenstraße eingerichtet werden.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung**

##### Schallenberg:

Auf der Straßenseite des Friedhofs soll ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

##### Kalandstraße:

Es soll ein absolutes Halteverbot von der Kalandstraße bis zur Einmündung zum Pastorat eingerichtet werden.

**Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen**

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

##### Eichenstraße:

Es soll ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden.

**Abstimmungsergebnis: 6 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung**

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und angesichts der Anzahl der noch nicht behandelten Tagesordnungspunkte wird die Sitzung um 23.05 Uhr abgebrochen. Die neuen TOP 12 bis 15 sollen in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschuss behandelt werden. Der neue TOP 16 „Vertrag Bauhofkoordinator“ wird in der nächsten Finanzausschusssitzung beraten.